



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Bürgerschaftliches Engagement

VORL.NR. 363/11

Sachbearbeitung:
Herr Volker Henning
Frau Heike Braun

Datum:
19.08.2011

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	12.10.2011	ÖFFENTLICH

Betreff: STÄRKEN vor Ort - Ende der Projektförderung 31.12.2011 und die Konsequenzen

Bezug: Vorlagen 232/09, 174/10

Anlagen:
1: Zusammenstellung der 2011 geförderten Projekte im Stadtteil Eglosheim
2: Zusammenstellung der 2011 geförderten Projekte im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg
3: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Mitteilung:

Das frühere Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) "Lokales Kapital für soziale Zwecke" wurde 2009 in eine neue dreijährige Programmphase unter dem Namen **STÄRKEN vor Ort** überführt. Dieses Programm läuft nun zum 31.12.2011 aus. Die Entscheidung über ein Nachfolgeprogramm wurde bisher nicht getroffen. Vor dem Frühjahr 2012 ist auch nicht damit zu rechnen.

Am 18.03.2009 hat die Stadt Ludwigsburg die Zusage erhalten, dass sie an der Fortführung dieses neuen Förderprogramms mit den Stadtteilen Eglosheim und Grünbühl/Sonnenberg teilnehmen kann und die beantragten Fördergelder erhält.

Für den Stadtteil Eglosheim standen für den Zeitraum vom 18.03.2009 bis 31.12.2009 jeweils 100.000 Euro zur Verfügung, davon 80.000 Euro für Mikroprojekte im Stadtteil. Für Grünbühl/Sonnenberg waren es 62.500 Euro, davon 50.000 Euro für Mikroprojekte.

Für das Jahr 2010 standen für den Stadtteil Eglosheim bei gleichem Förderrahmen 86.000 Euro für Mikroprojekte zur Verfügung. Im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg waren es für die Umsetzung von Mikroprojekten 53.750 Euro.

2011 stehen uns dieselben Mittel wie 2010 zur Verfügung.

Die positive Entwicklung des Programms zeigt sich auch in den jährlich steigenden Ausgaben für die Förderung der Projekte. Der Förderrahmen wurde Jahr für Jahr besser ausgeschöpft.

Mit dem Programm **STÄRKEN vor Ort** konnten in den Stadtteilen Eglosheim und Grünbühl/Sonnenberg kleinere soziale Projekte gut gefördert werden. Dadurch wurde sowohl die weitere Vernetzung als auch das bürgerschaftliche Engagement in den Stadtteilen mit sehr

positiven Auswirkungen gefördert.

Durch den Wegfall der Projektförderung ist ab dem 01.01.2012 im Stadtteil Eglosheim die Fortsetzung von inzwischen etablierten und sehr gut nachgefragten Projekten gefährdet. Dazu gehören u. a. der Mittagstisch im Bürgertreff und die damit verbundenen Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen ebenso wie die Sprachkurse für Migrantinnen und das Nähatelier.

Im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg hat sich der Mittagstisch im Mehrgenerationenhaus durch die Modellvorhaben Soziale Stadt etabliert. Eine Fortsetzung war in 2011 nur durch die Überführung in das STÄRKEN vor Ort Programm nach Eglosheimer Vorbild möglich. Auch hier ist der Mittagstisch mit den damit verbundenen Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen gefährdet.

Sollte eine künftige Projektförderung über ESF-Mittel nicht mehr möglich sein, muss nach neuen Wegen gesucht werden, diese Angebote dauerhaft sicherzustellen.

In Grünbühl/Sonnenberg wird momentan über einen BIWAQ-Antrag (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) versucht, einen Teil der Maßnahmen zu verstetigen.

Die Verwaltung wird bis Ende 2011 einen Vorschlag machen, welche Angebote verstetigt werden sollten und welche Kosten dadurch entstehen würden.

Unterschriften:

Volker Henning

Heike Braun

Verteiler:

DI, DII, DIII, Referat 05, 20